

**50 Jahre
FC Erzingen
1920 eV**



10.-12. Juli 1970

**Ein preiswertes Modell
für den Kleinhaushalt
AEG-Kühlschrank
SANTO Junior**



135 Liter Inhalt, Eisfach,
Abtau-Automatik,
Geb. Preis 226.- DM
einschl. Mehrwertsteuer
(inkl. Gemüseschale).

AEG

H 271037

Werner Biller

San. Installation

Verkauf von Elektrogeräten aller Art
Einrichtung Ihrer ganzen Küche
7895 Erzingen, Tel. (07742) 355

**Premiere
in Deutschland**

**FIAT
128**



**Besichtigung und Probefahrten bei:
Grenz-Garage Ewald Indlekofer**

7895 Erzingen, Tel. (07742) 382

Festschrift

50 Jahre
FC Erzingen
1920 e. V.

Festtage
10.-12. Juli 1970

Karl Krüger KG

Ingenieur-Büro
Maschinenfabrik
Erzingen - Degernau



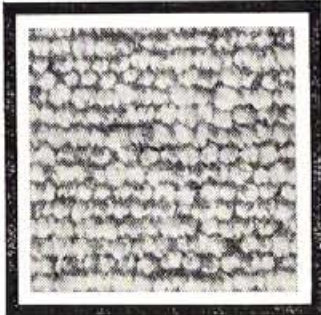
coverall-Teppichboden

macht Ihnen so wenig Arbeit,
daß Sie viel Zeit haben, sich an ihm
zu freuen.

Wir zeigen Ihnen die ganze Kollektion.

Fritz Weißenberger

Raumausstattung
7895 Erzingen
Telefon 07742/388



Vorwort

Im Namen des Südbadischen Fußballverbandes darf ich dem FC Erzingen recht herzlich zum 50jährigen Jubiläum gratulieren. Vor 50 Jahren haben sich auch in Erzingen Idealisten zusammengefunden, die damals schon erkannten, daß für die Gesunderhaltung des Menschen die Leibesübungen dringend erforderlich sind.



Der FC Erzingen, ein Verein, aus dem hervorragende Mitarbeiter des Verbandes hervorgingen, ist stets in guter Erinnerung des Verbandsvorsitzenden. Er hatte schon Gelegenheit, die herrliche, eigene Sportplatzanlage zu besichtigen und war auch überrascht über den guten Geist, der in diesem Verein herrscht. Die Vorsitzenden des Vereins haben stets dazu beigetragen, daß im Verein die erforderliche Kameradschaft herrschte und daß für die Jugendarbeit genügend Betreuer vorhanden waren. Der Verband will gerne anerkennen, daß bei 50jähriger Fußballgeschichte viele steinige Wege zu durchgehen waren. Wir Fußballer dürfen stolz darauf sein, daß unser Fußball die ganze Welt eroberte. Dieser Volkssport, getragen von den kleinsten bis zu den höchsten Vereinen, bringt die Massen in Bewegung und erfreut die Menschen am Spiel. Es ist uns bekannt, daß in den letzten Jahren des Materialismus es in unseren Vereinen schwieriger geworden ist, genügend Mitarbeiter zu finden. So wollen wir bei den Jubiläumsveranstaltungen all denen danken, die in den letzten 50 Jahren ihre ganze Kraft dem FC Erzingen zur Verfügung gestellt haben. Die Betreffenden sollten wissen, daß von den Mitgliedern des Vereins anerkannt wird, daß sie Staatsaufgaben erfüllen, in dem sie die Jugend ausbilden.

Wir müssen schon sehr, sehr hart für unsere Belange und die erforderlichen, finanziellen Unterstützungen bei Stadt und Landtagen für unsere Vereine ringen. So sollten wir auch bei den Jubiläen die anwesenden Abgeordneten der Landtage und der Gemeindeverwaltungen bitten, sich in Zukunft noch vermehrt für die Unterstützungen der Vereine einzusetzen.

So darf ich abschließend dem FC Erzingen zu seinen Jubiläumsveranstaltungen gutes Wetter und für die Durchführung der sportlichen Wettkämpfe einen vollen Erfolg wünschen.

Mit freundlichen Grüßen
H. Köbele
1. Vorsitzender

Passend zu jedem Wohnstil

Gardinen, Teppiche, Bodenbeläge,
Polstermöbel und Matratzen

Geschenke, die erfreuen

Brokatdecken, Tischdecken,
Lederwaren und Sofakissen

Sehr günstige Preise in:

Teppich-Auslegeware
Bettumrandungen, PVC-Bodenbeläge

Fridolin Gamp

Raumausstattung

Erzingen

Hauptstraße 62, Telefon 367

Bahnhofsgaststätte

Inh. Oskar Baumann
7895 Erzingen
Telefon (07742) 620

Wir halten für
Sie ein
großes Lager
in Bekleidung
für die ganze
Familie bereit
und freuen
uns auf Ihren
Besuch!



Herzlichen Glückwunsch

Der FC Erzingen kann in diesem Jahr auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Damit feiert einer der traditionsreichsten Vereine am Oberrhein sein Goldjubiläum, an dem nicht nur seine Mitglieder und Gönner, sondern darüber hinaus die gesamte Fußballgemeinde regen Anteil nimmt.

Fünf Jahrzehnte hat der Verein für den Rasensport und ganz besonders zur Ertüchtigung der heranwachsenden Jugend in verantwortungsbewußter Weise Vorbildliches geleistet. Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis, dem Jubilaren hierfür herzlichen Dank zu sagen.

Fundament für den Aufbau und den Aufstieg des Vereins waren die stets unwandelbare Treue der Mitglieder in guten und schlechten Zeiten, das von hohen Idealen getragene Wirken der Vorstandschaft, die vorbildliche Kameradschaft der Aktiven und ihre guten sportlichen Leistungen, verbunden mit einer ebensoguten sportlichen Haltung.

Möge das Jubiläum einen harmonischen Verlauf nehmen, in dem die stolze Tradition des Vereins deutlich zur Geltung kommt und mögen die festlichen Stunden neue, junge Kräfte auslösen für eine weitere Aufwärtsentwicklung.

Walter Gersbach
Bezirksvorsitzender

Für unsere neue Fabrikationshalle
stellen wir noch einige Arbeitskräfte
ein



**Leichtmetall-Sandgießerei
Kaz KG**

7895 Erzingen (Baden)
Telefon (07742) 261

Reiche Auswahl bietet an

SPAR-Geschäft EICHE

Erzingen · Telefon 348

Wilhelm Weißenberger

Baugeschäft – Hoch- und Tiefbau

7895 Erzingen
Telefon (07742) 372



Zum Geleit

Der Fußball-Club Erzingen kann in diesen Tagen sein 50jähriges Jubiläum begehen. Vom Gründungsjahr 1920 bis zum Jubiläumsjahr 1970 liegt eine Zeitspanne von 5 Jahrzehnten, die Anlaß dazu geben, dieses Fest gebührend zu feiern.

50 Jahre Fußball in der Grenzgemeinde Erzingen lassen erkennen, daß es immer Idealisten gab, die das Vereinssteuer fest in der Hand hatten. Durch dieses lange sportliche Wirken ist der FC Erzingen unter den Fußballvereinen unseres Heimatgebietes nicht mehr wegzudenken.

Opferbereite Fußball-Pioniere waren es, die vor einem halben Jahrhundert den Verein gründeten; und wieviel Mühe und Arbeit hatten die Idealisten in der Folgezeit aufzuwenden, um alle Höhen und Tiefen zu überstehen und trotz manchen Krisen und Mißerfolgen den Verein zu erhalten, damit dieses Jubiläum ein wahrer sportlicher Festtag sein kann.

Allen verantwortlichen Männern, welche die Geschicke des FC Erzingen leiten, den Aktiven und Jugendlichen, die auf dem grünen Rasen den sportlichen Gedanken verkörpern sowie den Mitgliedern, Freunden und Gönnern, die durch ihre Unterstützung diese ideellen Werte mit erhalten, wünsche ich weiterhin viel Erfolg für die wertvolle Arbeit im Dienste des Fußballsportes verbunden mit dem Dank für die stets gute sportliche Zusammenarbeit.

Zu seinem 50jährigen Vereinsjubiläum möchte ich dem FC Erzingen hiermit die herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Möge dieses Fest dem Verein weiteres Ansehen, Blühen und Gedeihen für die Zukunft bringen und die sportlichen Erfolge in den nächsten 5 Jahrzehnten nicht ausbleiben.

Mit den besten Wünschen
Fritz Metzler
Staffelleiter

Karl Welser

Lebensmittel
ESSO-Tankstelle
Trasadingen SH
Telefon (053) 6 21 65

Klettgau-Apotheke

U. Egelhaaf
7891 Grießen (Baden)

Gasthaus Adler

Inh. Sofie Landwehr
7895 Weisweil
Telefon (07742) 644



Zum Geleit

In unserer launenhaften und schnellebigen Zeit ist ein 50jähriges Jubiläum nicht nur ein freudiges und zu Stolz berechtigendes Ereignis, sondern auch eine Bestätigung des bestehenden Bedürfnisses und eine Anerkennung für die Leistungen des Vereins. Dank gebührt dabei vor allem den Männern, die unter damals schwierigen Verhältnissen den Verein gegründet und damit auch mitgeholfen haben, daß der von uns geliebte Sport zu seiner heutigen Popularität gelangen konnte.

Sehr gerne reihe ich mich gerade beim FC Erzingen 1920 in die Schar der Gratulanten ein, denn oft sind es hier Schiedsrichterkameraden, die sich tatkräftig für den Verein und die nicht immer leichte Aufgabe der Vereins- oder Mannschaftsführung eingesetzt haben.

In diesem Sinne gratuliere ich dem FC Erzingen 1920 recht herzlich, verbunden mit dem Wunsche, daß dieses Jubiläumsjahr der Anfang für weitere Erfolge sein möge.

Mit freundlichen Grüßen
Heyn
Bezirksschiedsrichterobmann

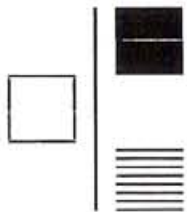
Gasthaus zum Bierhaus

Inh. Fam. Stuhler
7895 Erzingen
Telefon (07742) 71 48

Damen- und Herrensalon
Parfümerie

Theo Kujawa

7895 Erzingen
Hauptstr. 64, Tel. (07742) 354



Hans Parodi

Bau-Ingenieur VDI
Erzingen, Tel. (07742) 362

Hoch- und Tiefbau
Stahlbetonbau
Zementrohrfabrikation



Gruß und Glückwunsch

In diesen Tagen kann der FC Erzingen, zusammen mit anderen Vereinen am Oberrhein, auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken.

In dieser Zeit wurde im Dienste der Gesunderhaltung des Menschen und der Jugend große Arbeit geleistet.

Dank und Anerkennung gebührt dem Verein, der während 5 Jahrzehnten bemüht war, die Jugend mit den Idealen unseres Fußballsportes, Ritterlichkeit und Fairnis, vertraut zu machen.

Verbunden mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche weitere Zukunft entbiete ich dem FC Erzingen zu seinem Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche.

J. Sprenger
Bezirks-Jugendwart

Täglich frisch
Fleisch, Wurst, Brot, Brötchen,
Gemüse, Obst, Molkereiprodukte

Centra **Ganser & Schmid, Erzingen, Tel. 392**

Otto Graf

Schreinerei
Innenausbau - Möbel
Sarglager - Bestattungen
Erzingen, Telefon 346

Hermann Winter

Fuhrunternehmer - Erdarbeiten
7895 Erzingen
Telefon (07742) 364

Salon Siebler

Parfümerie
7895 Erzingen
Gartenstr. 25, Tel. (07742) 352

Herzlichen Glückwunsch

Mit dem FC Erzingen feiert ein Verein des Hochrheins sein 50jähriges Vereinsjubiläum.

In dieser Zeit hat der Verein für die Jugend und die Gesunderhaltung des Menschen große Arbeit geleistet. Er gab ihr die Möglichkeit, durch Sport und Spiel die Sorgen des Alltags zu vergessen und gleichzeitig den Menschen an Körper, Geist und Seele zu formen.

Nicht der Sieg um jeden Preis, sondern die erzieherischen Werte, Achtung vor dem Gegner, verbunden mit einem gesunden Ehrgeiz, geben dem Fußballspiel erst seinen vollen Wert.

Die vergangenen Jahre waren oft nicht leicht, doch verstanden es die verantwortlichen Männer immer wieder, alle auftretenden Schwierigkeiten zu überwinden. Möge es daher dem FC Erzingen auch in der Zukunft niemals an Männern fehlen, die mit Umsicht und sportlichen Gedanken den Verein führen, damit auch in den folgenden Jahrzehnten die Jugend ein frohes und sportliches Erleben im Fußballspiel finden kann.

So entbiete ich dem FC Erzingen zu seinem Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche, verbunden mit den besten Wünschen für die weitere Zukunft.

Fritz Eulig
Jugendstafelleiter

VIVO

Sofie Stoll

Lebensmittel - Drogen
7895 Erzingen
Telefon (07742) 298

Franz Gampp

Bauschreinerei - Glaserei
Möbelwerkstätte
7895 Erzingen
Telefon (07742) 307

ff. Fleisch- und Wurstwaren
empfiehlt

Ernst Banholzer

Metzgerei
7895 Erzingen

**Bäckerei
Konditorei
Café**

Hans Beckert
7895 Erzingen
Telefon (07742) 278
Spezialität:
Schwarzwälder Kirschtorte
Brathähnchen



Grußwort zum 50jährigen Jubiläum des FC Erzingen

Der FC Erzingen begrüßt zu seinem 50jährigen Jubiläum alle Gäste aus fern und nah, besonders die Gründungsmitglieder sowie aktive und passive Freunde des Fußballsports.

In einem halben Jahrhundert hat dieser Verein über Höhen und Tiefen hinweg seinen sportlichen Idealen gedient und aus kleinen Anfängen das Vereinsschiff trotz Klippen und Untiefen auf dem richtigen Kurs gehalten.

Möge es dem Verein auch in Zukunft gelingen, die Jugend für den Fußballsport zu begeistern und sie gesund und lebensstüchtig zu erhalten. In diesem Sinne wünsche ich frohen Festverlauf und dem Verein Erfolg und Wohlgehen.

Erzingen, im Juli 1970

Alfons Müller
1. Vorstand

AEG- Standbügler 65

nur
38 cm
schmal



bügeln



einklappen



wegstellen

69 372

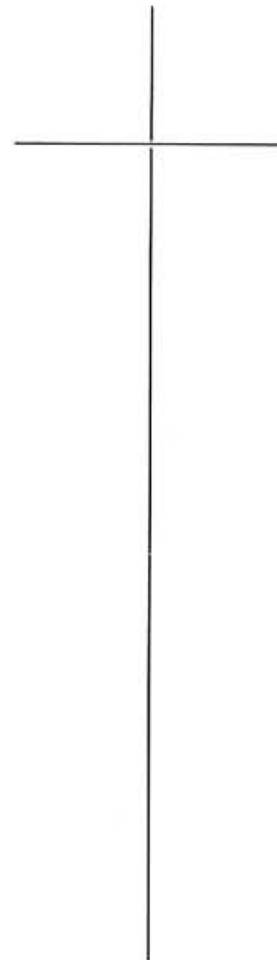
Elektro-Indlekofer

7895 Erzingen - Telefon 07742/627

Johann-Georg Stoll

Malergeschäft 7895 Erzingen Kirchweg 30

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
moderne Wandbeläge und Kunststoffbeschichtungen



Wir gedenken
in Trauer
und Dankbarkeit
unserer
gefallenen und
verstorbenen
Fußballfreunde



Vorstandschafft des FC Erzingen 1969/70

Von links nach rechts: Platzkassierer Martini Heinz, 1. Vorstand Müller Alfons, Spielausschuß Hafner Herbert und Lanzer Robert, Schriftführer Ehlert Kurt, Präsident Desiderato Hermann, Spielausschuß-Beisitzer Eichin Hermann, Hauptkassier Weißenberger Horst, 2. Vorstand Zimmermann Herbert, Spielführer der 1. Mannschaft Röder Jürgen, Übungsleiter und Betreuer der C- und B-Jugend Stanjek Alfons.



1. Mannschaft

Von links nach rechts: Spielausschuß Lanzer R., Hess H., Binderheim HD., Zimmermann H., Knoblich H., Indlekofer L., Köpfer D., Knoblich J., Wolfer P., Trainer: Bark.

Von links nach rechts (kniend): Wiese L., Röder J., Noll H.

Karriere-Rezept

Leute, kauft Leitern! Der einfachste und sicherste Weg, sofort und ohne großen Kalorienverbrauch nach oben zu kommen!



Übrigens, falls Sie nicht einfach nur etwas höher klettern, sondern im Beruf später einmal hoch hinaus wollen – das geht mit einer kleinen Stange Geld noch bedeutend flotter als mit einer noch so großen Leiter.

Hierzu ein kleiner Tip. Reden Sie einmal mit uns! Wir möchten, daß Sie das Beste

aus Ihrem Geld machen und bald auf einen grünen Zweig kommen.

Klettgauer Bank
eGmbH
Erzingen - Griessen



Programm

Festfolge

Freitag, den 10. Juli 1970

20.00 Uhr Festbankett
in der Turn- und Gemeindehalle Erzingen
Unter Mitwirkung des Musik- und Gesangsvereins Erzingen

Samstag, den 11. Juli 1970

20.00 Uhr Großer Stimmungsabend im Festzelt
Mitwirkende:
Musik-, Turn- und Radfahrverein Erzingen
Tanzkapelle «Amores»
Aus Funk und Fernsehen bekannt:
«Bechteler Trio» aus dem Allgäu
Humorist und Ansager Cherry Maxim

Sonntag, den 12. Juli 1970

20.00 Uhr Tanz im Festzelt
mit der beliebten Kapelle «Amores»

Der Spielbetrieb am 11. und 12. Juli 1970

Samstag, den 11. Juli 1970

13.00–14.00 Uhr C-Jugend Erzingen – C-Jugend **SpVg Cannstatt**
14.10–15.10 Uhr B-Jugend Erzingen – B-Jugend **SpVg Cannstatt**
15.30–17.00 Uhr FC Erzingen I – **SC Freiburg I**
17.00–18.00 Uhr FC Erzingen AH – **SC Freiburg AH**

Sonntag, den 12. Juli 1970

A-Klasse-Turnier

10.30–12.00 Uhr FC Erzingen II – Zollauswahl Klettgau
ca. 11.30 Uhr Totenehrung
13.00–14.00 Uhr A-Klassen-Turnierspiel
14.10–15.10 Uhr A-Klassen-Turnierspiel
15.30–16.30 Uhr A-Jugend Erzingen – A-Jugend Tiengen Hochrhein
16.40–17.40 Uhr Verlierer aus I–II – Verlierer aus III–IV
18.00–19.00 Uhr Endspiel der Sieger aus I–II – Sieger aus III–IV

Bei unentschiedenem Ausgang einer Partie wird sofort Elfmeterschießen angeschlossen.

Wer diesen Pokal dreimal hintereinander gewinnt, darf ihn behalten.
Der Pokal muß vier Wochen vor Austragung des Turniers in einwandfreiem Zustand beim FC Erzingen abgeliefert werden.

Gasthaus Löwen

7895 Erzingen
Telefon (07742) 296

Fremdenzimmer
Gute Küche – Reelle Weine
Link-Biere
Fam. Korm-Huber

Alles unter einem Dach
Das Kaufhaus
für den täglichen Bedarf

Kaufhaus



Telefon (07742) 204

Gärtnerei Albert Hahn

7895 Erzingen
Telefon (07742) 402

Gartenanlagen - Friedhof
Teleflor-Blumendienst
Obst- und Südfrüchte immer frisch

aus Ihrem Schuhhaus

Hans Blatter

Wutöschingen, Tel. 07746/428



Alte Herren

Von links: Martin G., Knopp E., Reutebuch G., Müller A., Moosmann R.,
Leute H., Krüger K., Schweizer Fr.
Von links (kniend): Stoll J., Gamp A., Lanzer R., Graf Fr.



II. Mannschaft

Von links nach rechts: Zimmermann H., Preuß H., Auer H., Moosmann R.,
Weißberger H., Indlekofer L., Schindler W.

Von links nach rechts (kniend): Huber O., Kallai J., Schmidtke A., Blust H.,
Knoblich H.



A-Jugend

Von links: Hug Karsten, Dreher A., Eichin H., Weißberger B., Himmels-
bach W., Weißberger A., Roser J., Radau R.

Von links (sitzend): Radau D., Baumgartner W., Kipp H., Martini K., Noll W.,
Jugendleiter: Hug Karsten, Übungsleiter: Röder Jürgen.



B-Jugend

Von links: Radau D., Lehmann H., Zölle H., Weißenberger B., Subasic Velimir.
 Kniehend von links: Indlekofer D., Knust R., Stoll G., Jans E.
 Liegend: Indlekofer S.



C-Jugend

Von links (stehend): Graf C., Indlekofer H., Reckermann U., Indlekofer W.,
 Weißenberger R., Roser D., Stoll H. G., Roser W.
 Von links (kniend): Indlekofer Th., Auer L., Huber R., Winter P., Kipp R.,
 Betreuer: A. Stanjek.

Vereinsgeschichte des FC Erzingen 1920 e. V.

Im Jahre 1920 fanden sich einige junge Männer zusammen, welche den Mut hatten, einen Verein zu gründen. Es waren die vom edlen Fußballsport begeisterten Gründungsmitglieder: Max Baumgartner, Eugen Dreher, Anton Feser, Johannes Frühwacht, Josef Huber Jörgs, Josef Meier, Fabian Müller, Georg Müller, Emil Roder, Karl Schmidt, Michael Schmidt, Fritz Weißenberger, Emil Zimmermann, Fritz Zimmermann, Georg Zölle. Damals war es eine beachtliche Leistung, in einem kleinen Landort mit kaum 1400 Einwohnern, mit fast ausschließlich bäuerlichem Gewerbe, einen Sportverein ins Leben zu rufen. Die Leute, die zu dieser Zeit einer runden Lederkugel auf dem Rasen nachjagten, galten als verrückte Fanatiker und man gab ihnen keine lange Lebensdauer. Der junge Verein erhielt damals einen Spielplatz zugewiesen, weitab vom Ort und öffentlicher Zugangsstraße, eine halbe Stunde Fußmarsch über Stock und Stein, denn auch die damaligen Gemeindeväter hatten recht wenig Verständnis für solche Anliegen. Die mutigen Akteure und einige wenige Zuschauer ließen sich nicht entmutigen und fanden sich immer wieder zum Spielgeschehen auf der sogenannten Nachtwächterwiese beim Hardtwald zusammen. Die Entwicklung des Fußballsports innerhalb der kleinen Gemeinde war nicht mehr aufzuhalten und nahm seinen Lauf. Immer mehr junge Männer schlossen sich dem Verein an und kaum nach einem Jahr des Bestehens, konnte neben einer I. und II. Mannschaft auch eine Jugendmannschaft aufgestellt werden, welche in die Verbandsspiele eingriff. Man erkannte damals schon die Wichtigkeit der Förderung des Nachwuchses. Die ersten Erfolge ließen auch nicht lange auf sich warten, Erzingen wurde ein gefürchteter Turniergegner. Viele Pokale, in den Jahren 1922 bis 1926 errungen, legen heute noch Zeugnis ab von der erreichten Spielstärke und den Leistungen gegen starke Konkurrenz in Weil, Wehr, Tiengen, Griesen usw. Die erste Krise trat in der Folge im Jahre 1927 ein, als Spielerabwanderungen zur Einschränkung des Spielbetriebes führten. Bereits im Frühjahr 1928 aber war die Lage in dieser Hinsicht wieder stabilisiert, als die ersten Jugendlichen vom eigenen Nachwuchs in den Spielbetrieb eingereicht werden konnten und die Lücken der Aktiven schlossen. Gerade die jungen Kräfte gaben neue Impulse und bewährten sich hervorragend. Gelang doch dem Verein in den Jahren 1929, 1930 und 1931 in ununterbrochener Reihenfolge die Erringung der C-Klassen, B-Klassen und A-Klassen-Bezirksmeisterschaft und somit der Aufstieg zur seinerzeitigen Kreisliga. Es waren dies und die folgenden Jahre die ersten Glanzzeiten des FC Erzingen, welche den heute noch lebenden Akteuren und Freunden des Vereins von anno dazumal gut im Gedächtnis haften. Der Verein wurde in der Folgezeit in die Verbandsspiele der Bodenseebezirke eingeteilt und hatte hier gegen recht starke Gegner um Punkte zu kämpfen. Man erinnert sich an die I. Mannschaften von FC Singen, FC und VfR Konstanz, FC Gottmadingen, FC Radolfzell, Wollmatingen, Überlingen, Tuttlingen, Engen, Immendingen, Rielsingen, Stockach, Meßkirch und Pfullendorf.

Der Verein bekam auch die seinerzeitige, berüchtigte wirtschaftliche Krise zu spüren, welche eine nicht geringe Zahl von Arbeitslosen aufwies. Nur eine verschworene Gemeinschaft von Spielkameraden konnte diesem Umstand trotzen und die Abwanderung von Spielern verhindern. Tapfer griff einer dem anderen unter die Arme, man brachte finanzielle Opfer und nahm große Strapazen auf sich bei Reisen in Kälte und Schnee auf Lieferwagen zum Gastgeber. Ein eiserner Wille und eine vorbildliche Kameradschaft ließ auch diese schwere Zeit überstehen, war es nicht zuletzt auch der Grund, weshalb der Verein trotz schärfster Konkurrenz nie ernsthaft in Abstiegsgefahr geriet und seine Stellung im Konzert der «Großen» halten konnte. Der 2. Weltkrieg brachte dann, wie allen anderen Vereinen, große Rückschläge. In den Reihen der Aktiven entstanden große Lücken, nicht zu ersetzendes Spielermaterial wurde den Vereinen durch einen sinnlosen Krieg entrissen. Die Wunden waren tief und es bedurfte eines mühevollen, langen Weges zum Heilungsprozeß und dem Wiederaufbau einer Mannschaft. Der Spielbetrieb konnte nur gemeinsam mit der Sportgemeinschaft der Fußballabteilung des ALU-Walzwerkes Wutöschingen noch bis zum Jahre 1942 aufrechterhalten werden, danach erlosch die aktive Tätigkeit.

Kaum aber war der Krieg zu Ende, fanden sich wieder von den überlebenden Aktiven einige zusammen, um erneut an die Aufnahme des Spielbetriebes heranzugehen. Zunächst schloß man sich mit den restlichen Aktiven des Nachbarvereins Griesen zusammen, bildete somit eine neue vollzählige Mannschaft, welche auch bald konkurrenzfähig war. Das Sportgelände in Erzingen war während des Krieges nützlicheren Zwecken erschlossen worden und so spielte man auf dem Feld des Nachbarclubs Griesen, welchen dieser in dankenswerter Weise zur Verfügung stellte. Bald jedoch war es wieder soweit, daß in beiden Orten genügend Spieler zur Verfügung standen und der FC Erzingen auch wieder einen eigenen Platz von der Gemeindeverwaltung zum eigenen Spielbetrieb erhielt.

Der Verein bekam Aufschwung und erlebte seine 2. Blüte, als die I. Mannschaft im Jahre 1954 den Aufstieg von der B- in die A-Klasse Oberrhein schaffte. Der II. Mannschaft gelang 1957 der Aufstieg von der C- in die B-Klasse. Auch der Nachwuchs wurde immer stärker und bestand in einer tüchtigen C-Jugend-Mannschaft sowie einer recht guten A-Jugend. Mit einer ebenfalls ins Leben gerufenen AH-Mannschaft hatte der Verein nun insgesamt 60 aktive Spieler zur Verfügung, welche eifrig bei der Sache waren. Zu diesem Zeitpunkt umfaßte die Mitgliederzahl 320, was in einem kleinen Ort der Landbevölkerung eine recht beachtliche Zahl darstellte.

Der Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war die Einweihung eines vereins-eigenen, herrlich gelegenen Stadions im Juni 1958, welches den Namen seines verdienstvollsten Mitgliedes, des Ehrenpräsidenten Ludwig Desiderato, trägt, welcher über 30 Jahre die Geschicke des Vereins geleitet hatte und der größte Förderer des Fußballsports in der kleinen Landgemeinde jemals war.

Die Platzfrage war schon seit dem Bestehen des Vereins immer wieder zu einem Problem geworden, angefangen von der ersten Möglichkeit, überhaupt Fußball zu spielen, damals auf der Nachtwächterwiese, danach einer Gemeindefeld im Dorf selbst, welche sich als zu klein erwies, so daß wieder mit dem Erstplatz getauscht werden mußte. Später am Rande des Ortes beim Schiltengraben, wo zunächst mit drei Eigentümern langwierige Verhandlungen über Pachtverträge geführt wurden. Erst im Jahre 1931 war es soweit, daß man offiziell beim Schiltengraben spielen konnte, doch die Pachtgebühren waren zu diesem Zeitpunkt recht erheblich. Erfreulicherweise gab es aber eine Erhöhung der Platzeinnahmen und dies rechtfertigte allein schon den Standort. Bis zur vorübergehenden Einstellung des Spielbetriebes im Jahre 1945 war dieser Platz die Heimstätte des FC. Es folgte von seiten höherer Gewalt eine anderweitige Verwendung des Geländes, statt sportlicher Erfolge wuchsen in den Folgejahren Rüben und Kartoffeln darauf, ebenso auch in den Nachkriegsjahren. In der Zwischenzeit war der Platz in das Eigentum der Gemeinde übergegangen. Alle Versuche, das Gelände als Sportplatz zurückzuerhalten, scheiterten an den damaligen Verhältnissen. Der Wunsch, endlich eine eigene und bleibende Sportstätte zu schaffen, wuchs immer stärker und der Ruf nach Taten wurde immer größer.

Die Verwirklichung dieses Gedankens bot sich durch das Entgegenkommen der Firma Erzinger Ziegelwerke, unter der Geschäftsführung von Herrn Ludwig Desiderato. Sie stellte das erforderliche Gelände im Lettenloch auf dem Aggisell zum Ausbau zur Verfügung. Nur wer die Beschaffenheit dieses Geländes vor dem Ausbau kannte, ist in der Lage, zu ermessen, welche ungeheure Arbeit mit Erdverschiebungen zu leisten war. Nach einer Bauzeit von 2 Jahren war es soweit. Die Mitglieder leisteten ein enormes Pensum an Eigenarbeit, was heute nicht mehr möglich wäre. Das Gelände wurde vom Verein käuflich erworben, und man baute gleichzeitig ein Clubheim, wiederum unter tatkräftiger Mithilfe der Mitglieder und großer Unterstützung der Erzinger Ziegelwerke. Vor der Einweihung erfolgte noch eine Korrektur insofern, daß der Platz völlig neu vermessen, in Richtung Ost-West, anstelle vorher Nord-Süd, längs einer Naturtribüne angelegt wurde.

In der Zwischenzeit spielte man noch einmal auf dem alten Platz am Schiltengraben, welcher von der Gemeindeverwaltung zum Spielbetrieb wieder hergerichtet wurde.

Die gesamte Anlage des Sportgeländes kam damals auf insgesamt 35 000,- DM und stellt heute einen weitaus größeren Wert dar, worauf der Verein besonders stolz sein kann. Selbstverständlich haben beträchtliche Mittel aus Totogeldern das Vorhaben überhaupt zum Gelingen gebracht, doch bleibt nicht zu vergessen, daß es auch ein großes Maß an Kosten und Idealismus innerhalb des Vereins bedurfte, was als Grundlage von vornherein nötig war, um ein solches Werk zu vollbringen. Zum ewigen Gedenken an die gefallenen und verstorbenen Kameraden mahnt ein Natur-Gedenkstein unter Trauerweiden direkt beim Stadion.

Das Steuer des Vereinschiffes hatten in den letzten 20 Jahren recht tapfere und verantwortungsbewußte Männer in Händen, welche wahre Idealisten des Fußballsports geblieben sind. An der Spitze der am längsten kandidierenden Vorstände steht Herrmann Desiderato, der in den Jahren von 1948 bis 1951 und von 1956 bis 1964 vieles für den Verein geleistet hat. Im Jahre 1951/52 hieß der Vorstand Hans Staiber, danach im Jahre 1952/53 der unvergeßliche Heinrich Zölle, welcher bis zu seinem Tode Staffelleiter des Oberrheinbezirks war. Es folgten die Vorstände Oskar Ghenzi von 1953 bis 1955, nach ihm die Zeit des früheren Vorsitzenden Hermann Desiderato, danach Franz Graf in den Jahren 1964 und 1965 und wiederum während zweier Jahre Fritz Thinger 1966 und 1967. Seit dem Jahre 1968 bis zum heutigen Zeitpunkt steht Alfons Müller an der Spitze des Vereins.

Das Spiegelbild der Leistungen der aktiven Mannschaften während der letzten 10 Jahre ist recht beachtlich und kann sich sehen lassen.

Die Saison 1960/61 ergab folgenden Abschluß: I. Mannschaft – A-Klasse: 11. Rang, II. Mannschaft – C-Klasse: Meister und Aufsteiger in die B-Klasse, A-Jugend landete auf dem 5. Rang und die C-Jugend auf dem 4. Rang. Im Jahr danach erwischte es die I. Mannschaft mit dem Abstieg von der A- in die B-Klasse, ebenso die II. Garnitur mit dem Rückzug von der B- in die C-Klasse, die A-Jugend landete auf einem Mittelplatz und als kleiner Hoffnungsschimmer wurde die C-Jugend Meister ihrer Klasse. Im Jahre 1962/63 schaffte die I. Mannschaft einen beachtlichen 3. Platz in der starken B-Klasse, und auch die II. Mannschaft erreichte den 3. Tabellenplatz in der C-Klasse. Die A-Jugend hatte den 4. Rang eingenommen und wieder schafften die Jüngsten des Vereins den Meistertitel und gleichzeitig sogar den Pokalmeister.

Das Vereinsjahr 1963/64 stand unter einem unglücklichen Stern, brachte es doch einen der größten Verluste in der Vereinsgeschichte, mit dem Tod des unvergeßlichen Ehrenpräsidenten Ludwig Desiderato. Die I. Mannschaft wurde in diesem Jahr Vizemeister der B-Klasse, die II. Mannschaft erzielte den 3. Rang und die A-Jugend wurde Meister der starken Sonderstaffel, was erstmals seit Bestehen des Vereins der Fall war. Das folgende Jahr sah die beiden Mannschaften wiederum als Vizemeister, die I. Elf in der B-Klasse und die Reserve in der C-Klasse. Zum ersten Male in der Vereinsgeschichte startete auch eine III. Garnitur, welche sich recht gut über die Runden schlug. A- und C-Jugend erreichten jeweils gute Mittelplätze in ihren Staffeln.

Im Jahre 1965/66 wurde zum ersten Mal vom Verein ein Trainer unter Vertrag genommen, was sich mit Herrn Bark zum Erfolg auswirkte. Die I. Mannschaft wurde prompt Meister der B-Klasse und gleichzeitig schaffte sie auch den Bezirksmeister, womit das Ziel des Wiederaufstiegs von der B- in die A-Klasse geglückt ist. Die Reserve wurde C-Klasse-Vizemeister, A- und C-Jugend platzierten sich in ihren Staffeln im Mittelfeld. In dieser Saison gelang es auch, einen lang gehegten Wunsch zu verwirklichen mit der Erstellung einer Beleuchtungsanlage am Trainingsplatz. Die darauf folgende Sai-

son 1966/67 brachte mit dem gut eingeführten Trainer Bark wieder bemerkenswerte Ergebnisse. Landete doch die I. Mannschaft auf dem 3. Tabellenplatz in der A-Klasse und die II. Mannschaft schaffte es wieder einmal bis zum Vizemeister. Die A-Jugend war in dieser Saison Schlußlicht und die C-Jugend belegte den 2. Platz in ihrer Staffel, wo sie außer Konkurrenz spielte. Das Jahr 1967/68 hatte einen Trainerwechsel zur Folge, und es war für den Nachfolger recht schwer, neu aufzubauen, da viele Spielerabgänge und eine leichte Krise zu verzeichnen war. Herr Schätzle als neuer Trainer bemühte sich sehr und konnte immerhin den Klassenerhalt der I. Elf sichern, mit der Einnahme des 10. Ranges in der Schlußtabelle. Die II. Garnitur wurde Meister in der neuen Spielklasse der unteren Mannschaften. Erstmals spielte in diesem Jahr auch eine B-Jugend-Mannschaft, so daß insgesamt 3 Jugendmannschaften im Einsatz waren, nachdem sich die III. Mannschaft wegen Spielermangels längst auflösen mußte. Die A-Jugend belegte am Ende der Saison den 2. Rang, die B-Jugend den 3. Rang und die C-Jugend erreichte wieder einmal den begehrten Meistertitel in ihrer Staffel. Im folgenden Jahr 1968/69 wurde der Posten des Trainers von K. Küppers eingenommen, der gleichzeitig noch aktiv in der I. Mannschaft mitspielte. Dieses Vereinsjahr wurde mit den sportlichen Erfolgen zu einem Höhepunkt in der Chronik. Die I. Mannschaft wurde Vizemeister in der starken A-Klasse, wo sie am Ende zum entscheidenden Spiel um den Meistertitel in Säckingen antrat und sich nicht geschlagen gab, wie in den vorangegangenen 14 Spielen hintereinander. Zum Meistertitel fehlte ein Punkt und es dürfte der absolute Zuschauerrekord bei einer Auswärtsspielentscheidung mit diesem Spiel erreicht worden sein. Die II. Mannschaft wurde Vizemeister in der Staffel der unteren Mannschaften. Einmalig aber steht auch das Rekordergebnis zu Buch von den 3 Jugendmannschaften des Vereins in dieser Saison, was wohl das große Verdienst des langjährig tätigen Jugendleiters, A. Stanjek, sein dürfte. A-, B- und C-Jugend errangen in ihren Staffeln jeweils den heiß umkämpften Meistertitel.

Diese stolze Bilanz des Nachwuchses läßt den Verein erfolversprechend in die Zukunft schauen und geben zu der Hoffnung Anlaß, daß es immer wieder bergauf weitergehen wird, wenn es manchmal auch nicht gerade den Eindruck macht. Sorgen bei einem Fußballverein mit insgesamt 6 aktiv tätigen Mannschaften wird es immer geben, und es bedarf immer wieder einer Menge Leute, welche sich tatkräftig für die Sache und zum Wohle des edlen Fußballsports einsetzen.

Buchdruckerei Heinz Herbstritt

7896 Wutöschingen · Degernauer Straße 55 · Telefon 07746/288

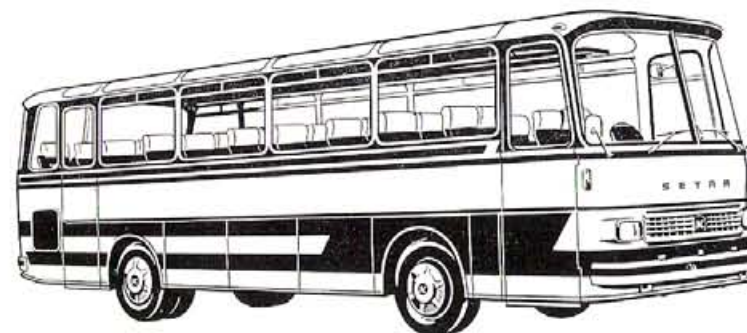
FAMILIEN- DRUCKSACHEN	Verlobungs- und Vermählungskarten Trauerdrucksachen
GESCHAFTS- DRUCKSACHEN	Geschäftskarten, Briefbogen, Rechnungen in ein- und mehrfarbiger Ausführung
DRUCKE FÜR DIE INDUSTRIE	Preislisten, Prospekte, Kataloge

Schreibwaren, Bürobedarf, Spielwaren ▶

Poststraße 5

Omnibusreisen
Simca-Händler
Elf-Tankstelle
Waldshut-Schmittenu
Döttinger Straße 8-10

Autohaus Baumgartner





Sommer -
Sonne -
Ferien!



Kommen Sie vor Ihrer Ferien-
reise erst zu uns.

Mit

FORD- ORIGINAL- ERSATZTEILEN

sorgen wir in einer gründ-
lichen Inspektion dafür, daß
Sie beruhigt in den Urlaub
fahren können.



Autohaus Emminger

789 Waldshut Telefon 07751/3661

Gasthaus Hirschen

Inh. Familie Roder-Esser
Gut bürgerliche Küche
reelle Weine
Fremdenzimmer
7895 Erzingen, Tel. (07742) 294

Ein Weg zum Fachgeschäft lohnt sich!

Hier finden Sie immer eine große Auswahl
aus erlesenen Geschenken an:

Glas und Porzellan
Stahlwaren, Bestecke
Küchenmaschinen
Kühlschränke, Waschmaschinen

Rudolf Hug, Tiengen



Gasthof «Frohsinn»

CH-Trasadingen

Kegelbahn
Gartenwirtschaft
Aral-Tankstelle
Kiosk

Reelle Weine, gute Küche

Beim Kauf von 250 g Kaffee =
ein Kaffee-Creme **gratis!**

Auf Ihren Besuch freut sich:

Fam. Hans Luginbühl
Telefon (053) 6 22 01



Registrier-Kassen

für alle Branchen
neu u. gebraucht

Schreibmaschinen

mechanische und
elektrische

Rechenmaschinen

Add.-Maschinen
**Elektronische
Tischrechner**

Sicherheits-Tresore

für Heim und Büro
in allen Größen lieferbar

Büromöbel

Holz oder
Stahl

Günstige Zahlungsmöglichkeiten Eigene Kundendienstwerkstatt

siwato

Siegfried Walser General-Vertrieb
7897 Tiengen, Josef-Bader-Straße 7
Telefon (07741) 625, Postfach 1131

Harald Böhme

Grenz-Drogerie - Reformhaus

Ihr Fachgeschäft in Erzingen für Fotoartikel, Fotoaufträge, Ansichtskarten, Geschenk-artikel, kosmet. Erzeugnisse, Körperpflege-Artikel, Drogen und Arzneimittel, Farben- und Schädlingsbekämpfungsmittel.

Reformwaren

Badeartikel
für Urlaub und Camping

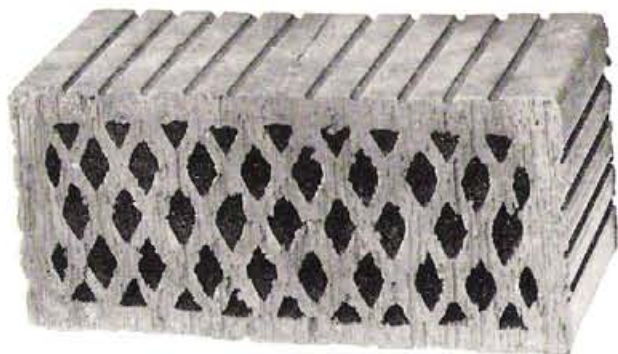
Erzingen (Baden)
Telefon (07742) 254

Immobilienbüro Harald Böhme

An- und Verkauf von Grundstücken, Bauland, Industrieland, Finanzierungen, Fertighäuser

Im Hochrheingebiet, Schwarzwaldgebiet und im Raum Bodensee Bungalows, Wohnhäuser, Bauernhäuser, Hotels, Pensionen, Ufergrundstücke, Baugrundstücke, Schloßbesitze sofort anbietbar.

Beratung im Büro:
Erzingen, Hauptstraße 56
Tel. (07742) 254



ERZINGER ZIEGELWERKE GMBH

7895 Erzingen/Baden · Telefon 07742/275

Mauersteine
Kaminsteine

Isolierplatten
Drainageröhren

Vormauersteine div. Formate
Bodenplatten
Kabelabdeckhauben u. a.



Nicht alles,
was vor 50 Jahren war, ist heute
noch;
aber nach dem Spiel
ein Glas Erzinger Spätburgunder
oder Erzinger Riesling x Silvaner,
das schmeckt immer.

ERALMETALL GmbH

WEINMANN GmbH

gratulieren
dem FC Erzingen zu seinem 50jährigen Jubiläum.

Wir wünschen dem Jubiläums-Verein einen frohen Verlauf des Festes und den Turnier-Mannschaften bei rasanten und fairen Spielen sportlichen Erfolg.

ERALMETALL

GmbH
Erzingen/Baden

WEINMANN

Maschinenbau GmbH
Erzingen/Baden

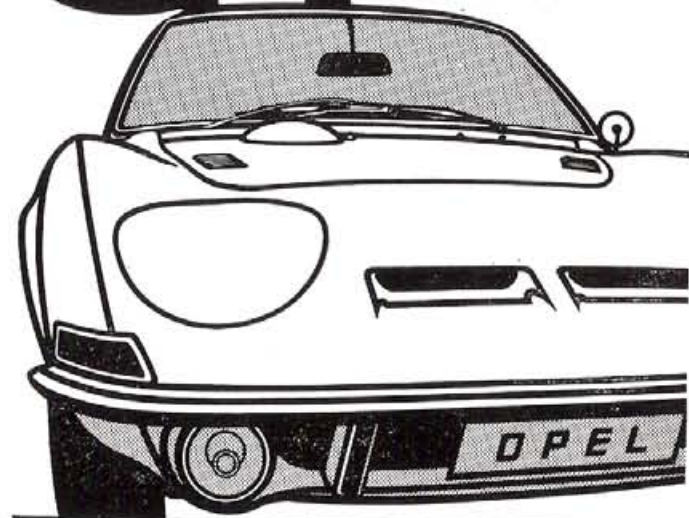
Fertigungsprogramm:

Leichtmetall-Kokillenguß
Präzise Formteile aus
Aluminium-Legierungen
für alle Industriezweige
Kurbelgehäuse
Zylinderköpfe
Filterköpfe
Filtergehäuse
für Kraftfahrzeuge
Motorgehäuse
Lagerschilder
Steckergehäuse
für Elektroindustrie

Hydraulische und
pneumatische Betätigungselemente
Hydraulik-Zylinder
Druckluftzylinder
Druckübersetzer
Pumpen-Aggregate
Vorschubeinheiten für
Werkzeugmaschinen
Sondermaschinen
Hydraulische
Kokillengußmaschinen

Nur Fliegen ist schöner

OPEL
GT



Autohaus Rud. Melzer KG

Jestetten Telefon 238

Damen- und Herrensalon

Heinrich Manz

7895 Erzingen
Telefon (07742) 286

Café-Restaurant Pic-Nic

Lebensmittel
Inh. Fam. Schnellmann
Trasadingen/SH

Auto-Sattlerei - Polsterei
Ausführung von sämtlichen
Polsterarbeiten
Planen, Verdecke, Bezüge

Helmut Indlekofer

7895 Erzingen
Telefon (07742) 241

Biete beste Erholung

Gasthaus-Pension zum Adler

Inh. Fritz Auer
7895 Erzingen
Telefon (07742) 265

Fahrschule G. Dürr

Erzingen
Grenzgarage

Unterlauchringen
Hauptstr. 55, Tel. (07741) 33 14

Kapital-Anlagen Immobilien In- und Ausland

Bodensee

Schweizer Grenze

Schwarzwald

durch

Immobilien-Büro Schacht

7895 Erzingen

Stettiner Straße 1

Telefon (07742) 625

Rohrleitungsbau
Hoch- und Industriebau
Straßenbau mit Asphaltmischanlage

ALDIS Amlinger

Bauunternehmung
7891 Horheim
Telefon (07746) 275

Wir danken allen Geschäftsinhabern
für ihre Inseratenaufträge.
Sie haben uns mitgeholfen, diese
Festschrift herauszubringen.

Den Lesern der Festschrift empfehlen
wir die inserierenden Geschäfte.

Druck: Herbstritt, Wutöschingen



Spezialgeschäft für Radio- und Fernsehtechnik

Modern eingerichtete Werkstätte
Lieferant aller Markenfabrikate
Täglich Einbau von Autoradios
auf unserem eigenen Parkplatz
Antennenbau

Abteilung Musik:
Hi-fi-Stereo-Anlagen
Phono, Tonband,
elektrische Orgeln, Klaviere,
Schallplatten



Meisterbetrieb für Radio- und Fernsichttechnik

WALDSHUT

Kaiserstr. 23 (Ecke Amtshausstr.)
Postfach 299, Tel. (07751) 21 97 + 21 98